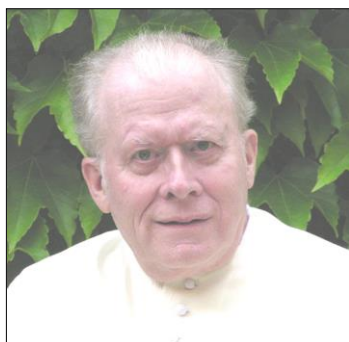


„Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete?“ Lk 24,32



Dem Gebet der Mitbrüder und der Gläubigen
empfehlen wir unseren Mitbruder

Konsistorialrat

Bruno Josef Grünberger
Prämonstratenser und Senior des Stiftes Schlägl

Unser Mitbruder wurde am 13. Oktober 1929 in Linz-Urfahr als Sohn des Josef und der Anna Grünberger, Mesnerehepaar in der Stadtpfarre Urfahr, geboren und auf den Namen Josef getauft. Nach der Volksschule besuchte er bis zu seiner Einberufung in den Krieg das Staatsgymnasium in Linz. Die Reifeprüfung legte er 1949 als Externist ab, da er schon am 5. August 1948 durch Abt Cajetan Lang in das Noviziat des Stiftes Schlägl aufgenommen worden war. An der Universität Innsbruck absolvierte er das Theologiestudium und legte am 14. April 1953 die feierlichen Gelübde ab. Am 25. Juli desselben Jahres wurde er mit drei Mitbrüdern von Diözesanbischof Josef Cal. Fließner zum Priester geweiht.

Von 1953 bis 1957 war er Stiftskaplan, Leiter des Stiftschores, Stiftsorganist und Zirkator. 1957 kehrte er wieder nach Innsbruck zurück, um seine theologischen Kenntnisse zu vertiefen und betreute in dieser Zeit als Pfarrvikar die Pfarren St. Sigmund im Sellrain und Innsbruck-Amras.

Abt Florian Pröll rief ihn 1959 als Novizenmeister in das Stift Schlägl zurück und ernannte ihn 1961 zum Prior. Seine Liebe zum Chorgebet und sein musikalisches Talent drückten sich besonders in der Pflege des gregorianischen Chorals aus. Der Bau der Chororgel und die Restaurierung der großen historischen Orgel von Andreas Putz gehen auf seine Initiative zurück. Auch die Umsetzung der Liturgiereform lag ihm besonders am Herzen. Die Seelsorge in der Region war ihm ein großes Anliegen. So trug er auch als Prior kurze Zeit Verantwortung für die Pfarren Rohrbach und Oepping. Als Novizenmeister hatte er ein Herz und eine gute Hand für die geistliche Formung der jungen Mitbrüder von Schlägl und Hamborn und konnte viele junge Menschen für den Ordensberuf begeistern.

Als Abt Florian 1965 als Administrator die Leitung der Abtei Hamborn in der Diözese Essen übernahm, setzte er H. Bruno für den Aufbau des Konvents zunächst als Novizenmeister und Kaplan, ab 1970 als Prior und Propst ein. Dort brannte sein Herz für das Erstarren der Gemeinschaft und die Seelsorge im Ruhrgebiet. Durch seinen Eifer im pastoralen Wirken, seinen guten Humor und Charme gewann er die Herzen der Menschen. Sein Leben lang nahm er mitbrüderlichen Anteil am Wachstum der Hamborner Gemeinschaft und ihrer Niederlassung in Magdeburg.

1974 wurde H. Bruno aus seinen segensreichen Aktivitäten gerissen und musste sich am 15. September einer Gehirnoperation unterziehen. Fortan war er halbseitig gelähmt. Es folgten nun verschiedene Therapieaufenthalte in Deutschland und Wien. Nach einem Aufenthalt im Altenheim Haslach lebte er seit 1991 wieder im Konvent des Stiftes Schlägl. Dies war nur möglich, weil sich Sr. Gisela aufopfernd und liebevoll um ihn sorgte. Fast 25 Jahre war sie ganz für ihn da und setzte ihre Kraft, fachliche Kompetenz und ihr mütterliches Herz für ihn ein.

So konnte H. Bruno den Mitbrüdern und vielen Menschen, besonders auch Ordensschwestern, geistlicher Begleiter sein. Er interessierte sich weiterhin für Musik, Kunst, Kultur und Spiritualität. Dankbar nahm er die Einladung zu Ausflügen wahr. Obwohl durch die Krankheit behindert, pflegte er viele Kontakte und führte gerne Gespräche. Ein Besuch bei ihm baute auf und gab Kraft.

Seine tiefe Christusbeziehung half ihm, das schwere Kreuz der langen Krankheit zu tragen und er bewahrte sich seinen frohen Glauben bis ins hohe Alter.

H. Bruno verstarb am Fest Allerheiligen, 1. November 2015, im Stift Schlägl.

Wir feiern für unseren Mitbruder Bruno in der Stiftskirche am Donnerstag, 5. November, um 18 Uhr das Totenoffizium und halten am Freitag, 6. November, um 19.30 Uhr die Totenwache.

Das Requiem feiern wir für unseren Mitbruder am Samstag, 7. November 2015, um 10.00 Uhr in der Stiftskirche Schlägl und begleiten ihn anschließend auf den Klosterfriedhof Maria Anger.

Abt und Konvent des Stiftes Schlägl
Abt und Konvent der Abtei Hamborn

Anna M. Grünberger und Verwandte
Sr. Gisela Hundsberger

An Stelle von Kranz- und Blumenspenden erbitten wir eine Spende für den Neubau des Prämonstratenserklosters Magdeburg (IBAN: AT41 3441 0000 0641 2381; BIC RZOOAT2L410).